

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts mit dem Welthaus Bielefeld

Projektstellenbeschreibung

Partnerorganisation	Schule Fé y Alegría No. 17
Ort	Villa El Salvador, Lima
Bereich	Pädagogischer Einsatz in einer Schule
Projektplatzname	Voneinander Lernen I & II
Das Projekt	<p>Fe y Alegria Nr. 17 ist eine Schule mit 1860 Schülern. Es wird vormittags und nachmittags in zwei Gruppen unterrichtet. Sie zeichnet sich besonders durch ihr soziales Engagement aus. Es gibt ein breit gefächertes Angebot zur Förderung der Schüler über den Unterricht hinaus. Besonders wichtig ist auch der Kontakt mit der ganzen Familie, der Mittagstisch in der schuleigenen Mensa und die Schulsozialarbeit. Die Freiwilligen werden gebraucht zur Unterstützung der oft überforderten Lehrer, bei Sport und Spiel, Projekten im Lernprozess und Vielem mehr. Die Schule ist relativ gut ausgestattet.</p> <p>Zu der Schule besteht seit den 90er Jahren eine Schulpartnerschaft mit dem Uhland-Gymnasium Tübingen. Der Freiwilligendienst ist ein wichtiger Teil dieser Partnerschaft. Das bedeutet auch, dass die Freiwilligen schon im Vorfeld mit der deutschen Partnerschule Kontakt aufnehmen sollten und evtl. bei Projekten und Aktionen mitwirken.</p>
Projektplatz Voneinander Lernen I & II (zwei Plätze)	<p>Die Freiwilligen können ihren Aufgabenbereich sehr frei wählen und die Arbeitsschwerpunkte nach ihren Fähigkeiten und Interessen setzen, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Schüler/ beim Erwerb und der Festigung von Sprachkompetenz (Englisch, die DeutschAG sollte weiter geführt werden) • Nachhilfe in allen Fächern • Aktivitäten/Unterricht im Bereich Kunst, Sport und Spiel • Projekte im Bereich "Soziales Engagement" und "demokratisches Bewusstsein" • Pausen- und Hausaufgabenbetreuung • Anfertigung von didaktischem Material • Arbeit im Computer- und Medienbereich • Assistenz im Unterricht/selbst Unterricht gestalten • Unterstützung der Schüler in den Berufsvorbereitenden Talleres (Werkstätten). Es ist auch möglich selbst am Unterricht teilzunehmen • Erziehung zur Selbständigkeit bei der Bekämpfung der Armut • spezielle Unterstützung der Kinder des Inklusionsprogrammes (Einbindung behinderter Kinder in den normalen Unterricht) <p>Es wäre hilfreich, wenn die Freiwilligen schon vorher eine</p>

	<p>Vorstellung davon haben in welchen Bereichen sie sich engagieren wollen.</p> <p>Besonders wichtig und unverzichtbar ist natürlich, dass sich die Freiwilligen auch für die Schulpartnerschaft einsetzen und sich auch schon im Vorfeld mit dem Uhland-Gymnasium in Verbindung setzen.</p>
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen und Kindern • Besonderes Engagement im Sozialcurriculum der Schule • Problembewusstsein für "Leben in einer Welt" • Bereitschaft in einem Armenviertel zu leben und evtl. einige Abstriche in Komfort zu nehmen • praktische Intelligenz und Freude am praktischen Arbeiten • Gute Spanischkenntnisse
Ort und Infrastruktur	<p>Die Schule befindet sich in einer sehr armen Gegend im Süden Limas in Villa El Salvador, mehr als eine Stunde vom Zentrum entfernt. Villa El Salvador entstand in den 70er Jahren als autonomes, selbstverwaltetes Stadtentwicklungsprojekt (CUAVES) auf den Sandflächen im Süden Limas und wurde auf der Grundlage der Kooperation, Solidarität, Entwicklung von Gemeinschaften und langfristige Vision aufgebaut. Es blickt auf eine sehr bewegte Geschichte zurück und hat eine maßgebliche Rolle in der linken Bewegung Perus gespielt. Viele Bewohner sind stolz auf diese Vergangenheit. Heute dürften in Villa El Salvador 400 000 Menschen aus dem ganzen Land leben, die mit ihren Bräuchen und kulturellen Identitäten zusammenwohnen.</p> <p>Villa El Salvador hat zurzeit ein großes Gewerbegebiet, bestehend aus kleinen und mittelständischen Unternehmen, sozialen Organisationen, Jugendorganisationen, NGOs, die technische University des Sektors Süden , Institute für Hochschulbildungen, staatlichen und privaten Schulen und eine Reihe von Kindergärten und Kindertagesstätte.</p> <p>Ansonsten besitzt Lima als Hauptstadt Perus an der Pazifikküste alle möglichen Infrastrukturen und alle nur erdenklichen Gegensätze von arm und reich.</p>
Nähere Infos unter	<p>http://feyalegria17.com Hermann Herf welthaus@HermannHerf.de</p>

Fotos:



